

Biblische Geschichten

Schwäbisch Hall. Der Haller Seniorenkreis trifft sich am Dienstag, 10. Mai, im Brenzhaus. Irmtraud Krumrey möchte mit biblischen Erzählfiguren „Versöhnungs- und Heilungsgeschichten“ darstellen und erzählen. Dazu sind alle Senioren eingeladen. Beginn: 14.30 Uhr im Lukasaal.

Ausflug ins Rottal

Schwäbisch Hall. Die Mitglieder der Stiftung Bahn-Sozialwerk unternehmen am Mittwoch, 18. Mai, einen Ausflug ins Rottal. Dort steht unter anderem ein Besuch im Gasthaus „Wasserrad“ auf dem Programm. Abfahrt ist um 11.10 Uhr am Spitalbach (Buslinie 8). Infos bei Karl Eberhardt unter Telefon (0791) 71664.

Tanztheater in der Aula

Schwäbisch Hall. Die Tanztheater-AG des Erasmus-Widmann-Gymnasiums spielt Peer Gynt nach Henrik Ibsen. Aufführungstermine sind am Mittwoch, 11., Freitag, 13., und Samstag, 14. Mai, jeweils um 19.30 Uhr in der Aula des Schulzentrums West.

Albverein wandert

Schwäbisch Hall. Die Haller Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins wandert am Sonntag, 15. Mai, rund um Lorch. Der Ausflug steht unter dem Motto: „Klingen, Römer und ein altes Kloster“. Abfahrt ist um 9.30 Uhr am Parkplatz Auwiese.

Interessantes über Kräuter

Schwäbisch Hall. Die Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs hört am Dienstag, 10. Mai, Interessantes über Kräuter. In der Zeit von 14 bis 16.30 Uhr erklärt Kräuterexpertin Pfeil im Haller AOK-Gebäude, wie Kräuter schmecken und wie sie wirken.

Kräuter in der Schnecke

Schwäbisch Hall. Die Haller Gartenfreunde sind eingeladen zu einem Vortrag, bei dem Fachberater Karl Rieger zeigt, wie eine Kräuterschnecke gebaut und eingepflanzt wird. Auch Nichtmitglieder sind dazu am Samstag, 14. Mai, um 13.30 Uhr willkommen. Die Aktion findet in einem Privatgarten in Michelfeld statt. Die Adresse wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Anmeldung beim Bezirksvorsitzenden Heinz Boßler unter Telefon (0791) 52726.

Ehemalige treffen sich

Schwäbisch Hall. Alle Erzieher, die ihre Ausbildung zwischen 1974 und 2010 in Schwäbisch Hall absolviert haben, sind zu einem Treffen eingeladen. Am Samstag, 14. Mai, finden in der Evangelischen Fachschule im Komberger Weg 53 Klassentreffen aus allen Jahrgängen statt. Von 14 bis 18 Uhr öffnet der Freundeskreis als Gastgeber für alle Ehemaligen die Türen und sorgt für Getränke. Snacks und andere Köstlichkeiten sollten mitgebracht werden. Der Erlös kommt den Klassenkassen der aktuellen Ausbildungsjahrgänge zugute. Infos: Telefon (0791) 930600.

Fortbildung im Diak

Schwäbisch Hall. Die „Grünen Damen und Herren“ der Ökumenischen Krankenhaus- und Altenhilfe im Diak Schwäbisch Hall treffen sich monatlich zu Fortbildungsnachmittagen. Das nächste Treffen findet am Mittwoch, 11. Mai, um 14.30 Uhr im Speisesaal des Mutterhauses statt. Anna-Gela Kochendörfer stellt den Hospizdienst und die Hospizarbeit vor. Wer an einer Mitarbeit in der Krankenhaus- oder Altenhilfe interessiert ist, sollte kommen. Infos gibt Renate Flaxa, Telefon (0791) 55344.

Pause mit Frühstück

Schwäbisch Hall. Die Haller Lebenshilfe will mit einem Frühstück am Samstag, 14. Mai, ab 10 Uhr in den Offenen Hilfen in der Salinenstraße 32 eine Pause in der Tageshektik anbieten. Junge Menschen mit Behinderung bedienen, räumen ab oder helfen in der Küche. Das nächste Frühstück ist am Samstag, 9. Juli.



Kleid verdeckt zartes Nichts

Ziemlich abgelenkt scheint dieser Radfahrer, als er das überlebensgroße Model an der Litfasssäule nahe der Friedensbergschule sieht, das für Dessous wirbt. Das zarte Nichts ist hautfarben, so dass man meinen könnte, die Dame trüge nichts. Das hat offensichtlich auch einen Passanten inspiriert, der dem Model ein kurzes blaues und auf der anderen Seite ein schwarzes Kleid verpasst hat.
kor/Foto: Weigert

Bombe im Keller

Schwerstarbeit für Technisches Hilfswerk

Die 500-Kilo-Bombe flößt Respekt ein. Zwei Meter lang und 48 Zentimeter im Durchmesser. Gut, dass es nur eine Übungsbombe aus Beton ist. Jetzt steht sie im Flugplatzmuseum im Haller Solpark.

JOCHEN KORTE

Schwäbisch Hall. Es ist echte Schwerstarbeit, die die neun Männer und Manuela Hirschbach als einzige Frau im Team des Technischen Hilfswerks Schwäbisch Hall leisten. Ihre Aufgabe: Die zehn Zentner schwere Bombenattrappe die enge Treppe hinunter in das Flugplatzmuseum im Haus der Wirtschaft zu bugsieren. Dort soll sie ausgestellt werden.

Die Männer um Ortsbeauftragten Walter Dierolf waren schon überrascht, als sie von Michael Sylvester Koziol gefragt worden waren, ob sie diesen Job übernehmen würden. Nachdem sie sich aber mit den Örtlichkeiten vertraut gemacht hatten, sagten sie zu. Das Material, das man für so einen Transport über 18 Stufen und zwei Podeste auf der Treppe braucht, haben sie im Ein-

satzfahrzeug: dicke Holzplanken, Bandschlingen, Sicherungsgurte, Greifzug, Kettenzug und Schwerlast-Hunde, die 1000 Kilo tragen können. Hinzu kommen körperliche Kraft und das Know-how.

Trotzdem dauert es seine Zeit, bis die Beton-Bombe, die um 1940 zu Übungszwecken auf dem Einkorn abgeworfen wurde, endlich ihren neuen Platz gefunden hat. „Damals sind viele solcher Bomben auf den Abwurfplatz am Einkorn eingeschlagen“, erklärt Museumsreferent Koziol. Mehrere davon habe man gefunden. Diese sei am besten erhalten gewesen. Auf dem Gelände des Schießplatzes am Hasenbühl wurden im Zweiten Weltkrieg etwa 250 Maschinen des Typs Messerschmitt 262 gebaut und auf dem Fliegerhorst Hesselental eingeflogen.

Die THW-ler brauchen noch bis etwa 16.30 Uhr. Dann sagt Walter Dierolf: „Das Ding ist im Keller. Alles ist gut gegangen.“ „Ohne das THW hätten wir diese Aufgabe nie lösen können“, bedankt sich Koziol.

Info Das Museum ist jeden ersten Samstag im Monat von 13 bis 16 Uhr geöffnet. Andere Termine können unter Telefon (0791) 7227 abgesprochen werden.



THW-Ortsbeauftragter Walter Dierolf (ohne Helm) steht ganz oben auf der Treppe und schiebt eine Holzplanke zwischen Treppenstufe und Bombe. Zusammen mit seinem Team bugsiert er die Attrappe die enge Treppe hinunter. Foto: Thumi

Nachbarschaftsrecht anschaulich erläutert

Haller Haus- und Grundeigentümer bestätigen Beiratsmitglieder Hartmann, Braun und Unser

Etwa 150 Mitglieder des Haller Haus- und Grundstückseigentümergevereins wollten hören, was der Heilbronner Rechtsanwalt Professor Dr. Klaus Kniep zum öffentlichen und privaten Nachbarrecht zu sagen hat.



Der Heilbronner Rechtsanwalt Professor Dr. Klaus Kniep spricht zum öffentlichen und privaten Nachbarrecht.

Schwäbisch Hall. Der Vortrag wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung angeboten. Haus und Grund Schwäbisch Hall hat etwa 1800 Mitglieder. Professor Kniep warnte davor, die 14-tägige Frist für Einwendungen bei Bauvorhaben zu versäumen. Wer seine Einwendungen nicht termingerecht und vollständig erhebe, könne im Baugenehmigungsverfahren auf Nachbargrundstücken ausgeschlossen werden. Er riet dazu, vom Recht auf Akteneinsicht Gebrauch zu machen. Wenn nötig, solle ein Architekt zur Baubehörde mitgenommen werden. Breiten Raum nahm die Schil-

Die Vereinsregularien im Atrium der Sparkasse waren rasch abgewickelt. Die Kassenprüfer Cornelia Pelikan und Norbert Kuper bescheinigten der Mannschaft um den Vorsitzenden Joachim Bass eine sorgfältige Verwaltung des Vereinsvermögens. In den Beirat wiedergewählt wurden Rita Hartmann, Helga Braun und Klaus Unser.

Bass berichtete über eine rege Vereinstätigkeit mit neun Fachvorträgen. Der Verein war auch bei der Arena-Messe in Ilshofen vertreten. Ein anderer Schwerpunkt war die Wärmedämmung. So wurde in einem leer stehenden Gebäude praxisnah gezeigt, wie energetische Sanierungen funktionieren. Sonderfahrten zu wohnungspolitischen Veranstaltungen führten nach Nürtingen, Stuttgart und Aalen.

Vom Gesetzgeber forderte Bass die Novellierung des Mietrechts ein. Wenn wegen der immensen Kosten bereits der Deutsche Mieterbund dafür plädiere, dass diese im Ver-



Vorsitzender Joachim Bass würdigt die Verdienste von Marianne Spiegel, die seit über 25 Jahren Mitglieder betreut.

hältnis ein Drittel Eigentümer, ein Drittel Vermieter und ein Drittel Staat zu verteilen seien, werde es Zeit, dass der Gesetzgeber endlich reagiere.